

## **Bundesrat: Vorschlag zur Änderung der Mutter-Tochter-Richtlinie wird unterstützt**

In seiner Sitzung am 19.12.2013 hat sich der Bundesrat mit Nachdruck für eine Änderung der Mutter-Tochter-Richtlinie und die Aufnahme nationaler Missbrauchsbekämpfungsvorschriften in den EU-Staaten ausgesprochen. Diese Maßnahmen seien wichtig im Kampf gegen „BEPS“.

### **Hintergrund**

In ihrem Kampf gegen „BEPS“ möchte die EU-Kommission durch eine Änderung der Mutter-Tochter-RL unangemessene Steuergestaltungen unterbinden (siehe [Deloitte Tax-News](#)). Der Bundesrat hat sich in seiner Sitzung am 19.12.2013 mit dem Vorschlag zur Änderung der Mutter-Tochter-Richtlinie befasst.

### **Beschluss**

In seiner Stellungnahme vom 19.12.2013 begrüßt der Bundesrat nachdrücklich den Vorschlag zur Änderung der Mutter-Tochter-RL, der – neben der Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung – einer der ersten wichtigen Schritte auf der Ebene der EU zur steuerlichen Missbrauchsbekämpfung sei. Daher unterstützt der Bundesrat die Auffassung der Kommission, dass eine Änderung der Mutter-Tochter-RL einen Beitrag im Kampf gegen BEPS leisten kann.

Auch unterstütze der Bundesrat die durch die Änderung der Richtlinie vorgesehene Verpflichtung der Mitgliedsstaaten, Missbrauchsbekämpfungsvorschriften ins nationale Recht aufzunehmen. Der Bundesrat sieht an dieser Stelle jedoch noch Konkretisierungsbedarf. Weiterhin bittet der Bundesrat die Kommission und die Bundesregierung zur Vermeidung von BEPS um Prüfung weiterer Änderungen der Richtlinie.

### **Fundstelle**

Stellungnahme des Bundesrates vom 19.12.2013, [BR-Drs. 777/13 \(B\)](#)

### **Weitere Fundstelle**

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2011/96/EU über das gemeinsame Steuersystem der Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten vom 25.11.2013, [COM\(2013\) 814 final \(dt.\)](#), [COM\(2013\) 814 final \(engl.\)](#), [Pressemitteilung vom 25.11.2013](#), Zusammenfassung in den [Deloitte Tax-News](#)

---

Diese Mandanteninformation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen eines Einzelfalles gerecht zu werden. Sie hat nicht den Sinn, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen jedweder Art zu sein. Sie stellt keine Beratung, Auskunft oder ein rechtsverbindliches Angebot dar und ist auch nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Sollte jemand Entscheidungen jedweder Art auf Inhalte dieser Mandanteninformation oder Teile davon stützen, handelt dieser ausschließlich auf eigenes Risiko. Deloitte GmbH übernimmt keinerlei Garantie oder Gewährleistung noch haftet sie in irgendeiner anderen Weise für den Inhalt dieser Mandanteninformation. Aus diesem Grunde empfehlen wir stets, eine persönliche Beratung einzuholen.

This client information exclusively contains general information not suitable for addressing the particular circumstances of any individual case. Its purpose is not to be used as a basis for commercial decisions or decisions of any other kind. This client information does neither constitute any advice nor any legally binding information or offer and shall not be deemed suitable for substituting personal advice under any circumstances. Should you base decisions of any kind on the contents of this client information or extracts therefrom, you act solely at your own risk. Deloitte GmbH will not assume any guarantee nor warranty and will not be liable in any other form for the content of this client information. Therefore, we always recommend to obtain personal advice.